

Einführung in das Buch Esra

Gemeinde: CGMG

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

Esra – Predigt JET 99

Überblick und einführende Gedanken

Titel: Prioritäten eines erneuerten Lebens

Thema: Einführung in das Buch Esra und Gedanken zu Anbetung und Lehre

Einleitung:

Letztes Jahr bin ich beim Berliner Halbmarathon mitgelaufen. Ich weiß, daß man mir das nicht mehr ansieht. In der Zeit davor habe ich jede Information über Marathon in der Zeitung viel intensiver gelesen als üblich. Und dabei habe ich gelernt, daß es bei einem Marathonlauf Läufer gibt, die extra dafür bezahlt werden, um am Anfang vorneweg zu laufen und für die Spitzenläufer ein gleichmäßiges Tempo vorzulegen. Diese „Hasen“ schaffen es natürlich nicht, das Tempo durchzuhalten, ihnen fehlt es an läuferischer Qualität, aber sie sind für die Spitzenleistungen der Superläufer unentbehrlich. O.k., wenn ich meine Aufgabe heute richtig verstanden habe, dann bin ich der Hase. Ich laufe den beiden Andreassen heute vorneweg und versuche, euch einen Einstieg ins Buch ESRA zu geben, damit sie euch dann über Nehemia den wirklich feinen Stoff vermitteln können.

Wer ich bin habe ich gestern gesagt ... (wdhl bei Neuen).

Predigtnotizen erklären

Was wir heute Morgen tun wollen:

1. das Buch Esra in einen geschichtlichen Zusammenhang stellen
2. Uns den Inhalt des Buches kapitelweise vornehmen – was kann nur im Stil einer Cruise missile im Tiefflug geschehen – und schauen, ob wir das eine oder andere geistliche Prinzip auf uns anwenden können.

Der geschichtliche Zusammenhang

Buchempfehlung: Von Adam bis Maleachi, Stanley Ellison, Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg. Zum Nachlesen, Weiterlesen, Verstehen.

Laßt uns jetzt einen kurzen Einstieg in die Geschichte des Altertums wagen.

Etwa im Jahr 2100 v.Chr. beruft Gott Abraham und verheißt ihm eine zahlreiche Nachkommenschaft. Abraham wird zum Stammvater der Juden.

Knapp 600 Jahre später wird Mose geboren und führt das damals schon auf ca. 2 Mio angewachsene Volk etwa im Jahr 1445 v.Chr. aus Ägypten.

Was Mose versagt bleibt, bringt Josua um das Jahr 1400 v.Chr. zu Ende. Das Volk Israel besiedelt Kanaan. Nach Josua wird das Land bis zum Erscheinen des ersten Königs SAUL im Jahr 1050 v.Chr. von Richtern regiert.

Die Zeit der Richter ist geprägt von einem moralischem Verfall und dem geistlichen Abfall von Gott. Dieser Tendenz kann der zweite König – der Mann nach dem Herzen Gottes, David – noch wehren, aber schon unter seinem Enkel REHABEAM wird das einige Reich im Jahr 931 v.Chr. geteilt. Nord- und Südreich entstehen.

Im Jahr 722 v.Chr. wird die Bevölkerung des Nordreiches, 10 Stämme, von den Assyrern deportiert. Wenn heute von der durch Herbert Armstrong gegründeten „weltweiten Kirche Gottes“ behauptet wird, daß die 10 Stämme mit dem Volk der Briten identisch seien, dann ist das ziemlich nonsens.

(Argumente: (1) Amos 9,8-10: a) wo suchst du die „verlorenen“ 10 Stämme? Unter allen Nationen und nicht als eine Nation! b) Was wird Gott mit dem Königreich tun? Er wird es vertilgen und gerade nicht neu aufrichten! (2) Esra 7,13: Wer zieht zurück? „jeder in meinem Reiche, von dem Volk Israel“. Dabei muß man wissen, daß das Persische Reich bei weitem größer als das babylonische oder assyrische Weltreich war; d.h. jeder verschleppte Jude konnte zurück – und hier wird von solchen ca. 1800 Familien berichtet, die genau das tun, zurückkehren.)

Ein ähnliches Schicksal erleiden auch die beiden zurückgebliebenen Stämme des Südreiches Juda und Benjamin. In drei Phasen 606, 597 und 586 v.Chr. werden die Einwohner von Jerusalem nach Babylon verschleppt und der Tempel wird zerstört.

Was waren die geistlichen Gründe für die Verschleppung?

1. 5Mo 28,58.64: Weigerung die Gebote Gottes zu halten. Stattdessen lesen wir 2Chr 36,14: daß selbst die Priester ihrem Gott nicht treu geblieben waren

2. lesen wir da weiter

2Chr 36,15.16-20: sie hörten nicht auf die Boten Gottes, die zu ihnen kamen, um sie im Auftrag Gottes zu warnen

3. 2Chr 36,21: Hier geht es um die Weigerung des Volkes den Sabbath und die

Sabbathjahre einzuhalten. Das Volk hatte Gott als den rechtmäßigen Eigentümer des Landes betrogen. Er hatte alle 50 Jahre 7 Sabbathjahre und ein Jubeljahr gefordert und das Volk war darin nicht treu gewesen.

(ich denke, daß man nicht sagen kann, es waren fehlende 70 Jahre, sonst hätte die Zeit der Verwüstung, die 586 begann bis 516 v. Chr. dauern müssen statt bis 538 v.Chr. Es steht auch nicht da, denn die Fülle der 70 Jahre muß sich inhaltlich an Jeremia ausrichten, der 70 Jahre Dienen vorhersagt und nicht 70 Jahre Verwüstung.)

Was hatte Jeremia prophezeit?

Jer 25,8-11:

- Geschlechter des Nordens (Chaldäer?) und Nebukadnezar, der König von Babel kommen über das Land Israel, seine Bewohner und die Nationen ringsum. → es geht nicht nur um Jerusalem!
- An den Menschen wird ein Bann vollstreckt und das ganze Land wird eine Trümmerstätte.
- Die Nationen in Gänze werden dem König von Babel dienen.

Wann beginnt dieser Zeitraum?

2Kö 23,36; 24,1: Jojakim ist der Knecht Nebukadnezars

609 – 598 v.Chr. Jojakim

Wann ist der späteste Zeitpunkt für den Beginn der Knechtschaft Jojakims?

Dan 1,1.2: *Im dritten Jahr der Regierung Jojakims,... kam Nebukadnezar,... nach Jerusalem und belagerte es.*

→ der späteste Zeitpunkt, an dem man davon sprechen muß, daß Jojakim ein Knecht Nebukadnezars ist ist das 3. Jahr seiner Regentschaft: 606 v.Chr.

Nachdem Nebukadnezar Jerusalem eingenommen hat, vernichtet er im 4. Jahr Jojakims also 605 v.Chr. die Armee des Pharao Necho bei Karkemis.

Wann endet der Zeitraum?

2Chr 26,22.23: im ersten Jahr des Königs Kyrus, *Alle Königreiche der Erde hat der Herr... mir gegeben.* Die 70 Jahre Herrschaft sind um.

Babylon fällt im Jahr 538 v.Chr.

Und Kyrus tut, was bereits 150 Jahre vorher durch den Propheten Jesaja vorhergesagt wurde:

Jes 44,28:

- Jerusalem soll aufgebaut werden
- Der Tempel soll aufgebaut werden

Die Zeit der Perserkönige

Folie 1 erklären

70 Jahre zwischen Zerstörung und Wiederaufbau des Tempels

Einführung in Esra

Was beschreibt das Buch ESRA?

Es handelt von der Rückkehr eines Volkes in sein Heimatland. Sie waren – wir haben es gesehen – Gott jahrhundertlang untreu geworden, Gott hatte sie immer wieder gewarnt und dann gestraft. Jetzt kehren sie zurück.

Es ist das Buch einer Rückkehr. Jahrzehntlang mußten sie außerhalb des verheißenen Landes leben und hatten keinen Zugang mehr zum Heiligtum. Ja noch schlimmer, das Heiligtum war zerstört!

// zu uns?

Ich weiß nicht, ob ihr Parallelen zu eurem Leben findet, aber ich sehe einige in meinem Leben.

Ich habe Zeiten erlebt, in denen ich mich sehr weit von Gott entfernt habe. Ich kenne Momente, in denen ich mich ernsthaft gefragt habe, ob Gott mit mir noch etwas anfangen kann, ob ich wirklich ein Kind Gottes bin. Ich weiß wie es ist, wenn Sünde scheinbar übermächtig wird, mich mitreißt und wie ich dann beschmutzt und mit einem schlechten Gewissen dastehe und mich schäme für das was ich getan habe. Ich habe Zeiten geistlicher Dürre erlebt, wenn die Stille Zeit zur Routine verkommt und meine Freude am Herrn mir im Hals steckenbleibt.

Wenn du das alles nicht kennst, sei froh. Aber vielleicht sind heute morgen ein paar hier, die mit mir fühlen können. Für euch ist diese Predigt.

Prioritäten eines erneuerten Lebens.

Vorbemerkung 1: Jeder Neuanfang kommt von Gott

Esra 1,1: Hinter unseren Lebensumständen steckt Gott;

hinter jedem Neuanfang steckt ER. Er schafft die Freiräume in unserem Leben um aus Fehlern zu lernen. Oder anders ausgedrückt: Er straft uns, damit wir wach werden für die Realitäten des Daseins. Er will – wie es in Heb 12,10 ausgedrückt ist – uns Anteil geben an seiner Heiligkeit. Gott riskiert es als Vater, uns traurig zu sehen, wenn wir aus der Strafe lernen und umkehren.

Vorbemerkung 2: Wenn Gott einen Neuanfang schenkt, dann geh!

Esra 1,5:

Wenn du in deinem Leben merkst, daß du den Kontakt zu Gott verloren hast, dann komm heim. Die Israeliten mußten jahrzehnte warten, wir können jederzeit umkehren.

Wenn wir feststellen daß wir uns – geistlich gesprochen – nach Babylon verirrt haben, wenn die Welt uns lieb geworden ist und wir eigentlich schon lange keine befriedigende Gemeinschaft mit Gott haben, dann steht uns ein Tür offen, die zu keiner Tages- und Nachtzeit geschlossen wird.

Joh 1,9

Nur dann taucht die Frage auf:

Was soll ich denn jetzt anders machen? Ich habe meine Sünde bekannt und habe sie gelassen – wie schaffe ich es denn jetzt so zu leben, daß ich nicht gleich wieder wegrutsche? Was sind denn die Prioritäten eines erneuerten Lebens. Wo muß ich mich konkret um Wachstum bemühen? Was bewahrt mich vor dem nächsten Fall?

Priorität 1: Bau den Tempel, Gemeinschaft mit Gott/Gebet

Der Tempel ist der Ort der Anbetung, der Gemeinschaft mit Gott.

Ps. 73,16.17: Asaph begreift nicht, warum es den Gottlosen so gut geht. Er zermartert sein Hirn, bis er in die Gegenwart Gottes tritt und dort Klarheit bekommt.

Die erste Priorität in einem erneuerten Leben ist die Anbetung.

Was gilt es zu beachten?

- Esra 2,68.69: Anbetung kommt nicht von allein. Wir müssen **investieren**. Vielleicht nicht wie hier Geld, aber bestimmt Zeit und Mühe. Anbetung ist in dieser Hinsicht nichts Mystisches, was irgendwie, ohne daß ich es beeinflussen könnte aus mir herausquillt, sondern: ich will Anbetung – oder es gibt keine Anbetung. David würde es so formulieren: 2Sam 24,24: *Ich will dem Herrn, meinem Gott, nicht umsonst Brandopfer opfern*. Wahre Anbetung ist eine kostspielige Sache. Mk 1,35: *Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort*. Jesus gibt uns in Lk 18 ein Beispiel für anhaltendes Gebet, ohne zu ermatten. Und du mußt ein sehr lausiger Beter sein, wenn du noch nie vor dem Problem einer überquellenden Gebetsliste gestanden hast. Anbetung kostet Freizeit.
- Esra 3,3: Fang an zu beten auch wenn die Umstände noch nicht optimal sind. Mach da weiter, wo du aufgehört hast. So wie die alten Fundamente des Altars eine Grundlage für den neuen Altar bildeten, so kann der Rest an Anbetung, der sich in deinem Leben noch findet ein guter Grund sein für einen Neuanfang. Fang heute damit an, *Opfer des Lobes* (Heb 13,15) zu bringen.

- Und schau dir die zwei Dinge an, die mit der Grundsteinlegung einhergehen.

Esra 3,11,12: Lobpreis und Trauer.

Zu einer echten Umkehr, zu einem erneuerten Leben gehört Freude. Wenn Anbetung in dein Leben einzieht, dann sitz nicht rum wie ein Trauerklos, sondern pack die Gitarre aus und singe.

Und das Weinen? Hat auch seinen Platz. Ich meine wir dürfen über Zeiten in denen wir Gott davonlaufen, schon traurig sein. Aber diese Traurigkeit darf nie die Oberhand gewinnen.

- Ein stabiles, sich entwickelndes Gebetsleben wird immer angefochten sein. Durch den Einschub 4,6-23 wird dieses Prinzip nur verstärkt.
 - a) Störquelle 1: Samariter – Ungläubige. Menschen, die eine Form von Religion haben, die unserer sehr ähnlich ist, aber doch nicht zum Volk Gottes dazugehören. Sie wollen mitbauen: Esra 4,2. Es wird nicht erlaubt. Warum? Weil sie nicht zum Volk Gottes gehören! Na gut, aber das hat für heute ja nun gar keine Bewandnis mehr. Falsch. Ich denke, daß dieses Thema heute mindestens so wichtig ist wie damals.

Ein Beispiel: Da flattert eine Einladung der Promise keepers auf den Tisch und ein Bruder fragt dich, was du davon hältst.

- b) Störquelle 2: schlaffe Hände und Angst. Was war passiert? Lesen wir bei Haggai.

Haggai 1,2: Man hatte begonnen auf bessere Zeiten zu warten. ⇔ erste Liebe.

Haggai 1,9: Sie hatten sich entschieden. Erst komme ich und dann kommt Gott. Dabei gehören Gottes Dinge an die erste Stelle. Hier werden wir mit einem sehr modernen geistlichen Prinzip konfrontiert. Jak 4,8: *Naht euch Gott und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reinigt die Herzen ihr Wankelmütigen.* Du willst Gottes Gemeinschaft erleben? Dann entferne die Dinge aus deinem Leben, die dich behindern. Gott will nicht nur ein nettes Anhängsel sein für unseren religiösen Bedürfnisse, er will im Zentrum unseres Lebens stehen. Er will, daß wir uns ihm nahen und die Gemeinschaft mit ihm suchen.

Es nützt dann auch nichts, wenn wir unsere geistliche Trägheit mit frommen oder klugen Sprüchen kaschieren. Ich mag Spurgeon, der sinngemäß folgendes gesagt hat: „Wenn du keine Lust auf Beten hast, dann ist das ein so gefährlicher Zustand, daß du sofort damit anfangen solltest; und wenn dir nach Beten ist, dann ist das ein so glücklicher Moment, daß du ihn nicht ungenutzt verstreichen lassen darfst“.

Wir werden permanent von außen unter Druck stehen, unsere Prioritäten neu zu definieren. Laßt uns dabei immer der Anbetung, der Stille vor Gott, der ersten Platz geben.

- c) Hilfe: Das Wort Gottes korrigiert uns. Wenn wir die Gemeinschaft mit Gott, ein inniges Gebetsleben aus dem Sinn verloren haben, müssen wir uns durch sein Wort wachrütteln lassen.

Ü: Und mit dem Stichwort Wort Gottes nähern wir uns der zweiten Priorität in einem erneuerten Leben. Eine enge Gemeinschaft mit Gott, Anbetung ist das eine. Heiligung und Kenntnis seines Willens die andere Priorität:

Wir finden den Übergang zusammengefaßt im Passah von Esra 6. Menschen suchen Gott und sondern sich ab vom Unreinen. Sie wollen die Gemeinschaft mit Gott. Sie wollen am Passah teilnehmen. Sie wollen im Tempel das tun, was nur sie tun dürfen – ihren Gott anbeten, ihm Opfer bringen und seine Feste feiern.

ABER: Damit die Suche nach Gott nicht nur Idealismus bleibt, braucht man Belehrung.

Heute ist es nicht anders. Unser Passah ist auch geschlachtet. X ist für uns gestorben. Auch wir sind aufgefordert, ein heiliges Leben zu führen. Der Sauerteig muß raus. Aber wie können wir wissen, was Gott will.

Kol 3,16:

Priorität 2: Lerne Ordnung und Recht, Heiligung

Esra 7,8-10: Zusammenfassung. Von 7,11-8,30 werden die Details geschildert. Warum sind diese Details so wichtig?

Meine Meinung:

Mit Esra kommen die Gebote Gottes nach Jerusalem. Mit ihm kommen aber auch Priester und Leviten (er läßt extra welche holen) und Spenden für den Tempel. Was hat das zu bedeuten?

Wenn Lehre in dein Leben einzieht, wenn du beginnst, dich mit dem Wort Gottes zu beschäftigen, dann steht das in engem Zusammenhang mit der Anbetung. Noch schärfer: Wenn wir anfangen Lehre um ihrer selbst willen zu sehen und vergessen, daß sie in unserem Leben zur Vertiefung der Gemeinschaft mit Gott gedacht ist, werden wir Pharisäer mit einem dicken Kopf und ohne Ahnung von Gott!

Wenn die Lehre in unser Leben einzieht und unsere Anbetung vertieft und die Gemeinschaft mit Gott erleichtert, erst dann kann sie ihr zweites Ziel in Angriff nehmen, nämlich Sünde offenbaren, uns zur Buße leiten und Trennung von der Sünde bewirken.

Lehre hat dieses doppelte Ziel:

1. Gemeinschaft/Anbetung zu Gott vertiefen: Eph 1,17.18;3,19 und aus der Erkenntnis Gottes heraus wächst dann echte Heiligung: Kol 1,9.10: der Motor des Wachstums ist die Erkenntnis Gottes.
2. Röm 12,1: das erinnert uns sehr an den Tempel; ein neues Denken => prüfen, was richtig ist. Der Maßstab ist das Wort Gottes. Heb 4,12.13.

Lehre, die nur Erkenntnis, aber nicht eine größere Nähe zu Gott sucht, bläht nur auf.

Ich habe das in meinem Leben schmerzhaft erlebt. Als junger Christ, fand ich mich

viel zu früh in gesetzlichen Gemeindestreitigkeiten wieder und war mit meiner Auffassungsgabe sehr schnell fähig, zu sogenannten kritischen Punkten Stellung zu beziehen. D.h. ich hatte eine Meinung zu den Themen: Kopftuch der Frau, Verhalten gegenüber Irrlehrern (oder das, was man dafür hielt) und warum es richtig sein soll unter allen Umständen in der eigenen Gemeinde zu bleiben. Wißt ihr was mir damals fehlte und was meine persönliche geistliche Entwicklung um Jahre verzögert hat? Ein klares Verständnis von Jesus. All mein Studieren hatte mich ihm nicht näher gebracht! Er war mir fremd geblieben! Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie froh ich heute bin, daß sich das geändert hat. Nähe zu Gott oder Jesus ist nicht, daß wir ein warmes Gefühl im Bauch haben, wenn wir ein Anbetungslied hören, das ist nur Emotion. Die kann man übrigens mit weltlichen Liedern besser erreichen. Laß dich nicht täuschen. Nähe zu Gott ist Verliebtsein in Gott. Begeistert sein von ihm. Gepackt-Werden von ihm. Verrückt sein nach ihm. Lies in den Evangelien, denke über Jesus nach, sei aufrichtig gepackt von ihm, gib dem Heiligen Geist doch die Möglichkeit, dir ein paar Neuigkeiten über Jesus in der Bibel zu zeigen. Und dann genieße diese innige Gemeinschaft, die dich zur Heiligung treiben wird. Die Nähe zu Gott bewirkt in mir den Wunsch, diese Nähe weiterhin zu genießen. Wenn du Jesus siehst, wie er gelebt hat, dann wirst du genauso leben wollen. Jedenfalls dann, wenn du wirklich wiedergeboren bist und der Heilige Geist in dir wohnt.